

PRESSEMITTEILUNG



V.i.S.d.P.
Bauen, Wohnen und Umwelt
Mirjam Matthäus-Kranz
Neu-Anspach, 28.02.2025

Erstes Bürgerenergieprojekt in Neu-Anspach in Betrieb

Mit der Fertigstellung der Photovoltaik-Dachanlage auf den Gebäuden der Kita Mitte und dem Jugendhaus in der Gustav-Heinemann-Straße, hat die Bürgerenergie Hochtaunus, Zweigniederlassung der pro regionale energie eG ihr erstes Bürgerenergieprojekt in Neu-Anspach umgesetzt.

Die Bürgerenergiegenossenschaft hat die Photovoltaikanlage errichtet und betreibt die Anlage. Der VzF Taunus e.V., der die Kita Mitte und das Jugendhaus betreibt, erhält für 20 Jahre einen niedrigen, langfristig vor Erhöhungen gesicherten Strompreis. Damit kann der Verein seine Stromkosten senken. Die Stadt ist Eigentümerin der Gebäude und erhält für die Bereitstellung der Dächer eine kleine jährliche Pacht von 200 Euro.

Die PV-Anlage hat eine Leistung von knapp 30 kWp und erzeugt im Jahr ca. 27.000 kWh Strom, von denen 10.000 kWh direkt vor Ort in der Kindertagesstätte und dem Jugendhaus verbraucht werden. Eine mögliche Erhöhung der Eigenverbrauchsmenge über einen später einzubauenden Speicher wird nach einem Jahr Betrieb geprüft. Insgesamt werden ca. 15 t CO₂ pro Jahr eingespart.

Die Genossenschaft hat außerdem die Neu-Anspacher Firma Solargie GmbH mit der Errichtung der Anlage beauftragt. Die Module der Anlage konnten bereits im Dezember 2024 installiert werden. Die letzten Anschlussarbeiten, die Lieferung des Zählers und Inbetriebnahme erfolgten vor wenigen Tagen. „Die Zusammenarbeit mit der Stadt, dem VzF und dem Solarteur verlief ausgesprochen reibungslos, so dass eine ungewöhnlich schnelle Errichtung der Anlage möglich war“, berichtet Henning Stams, der Projektierer der Bürgerenergie Hochtaunus.

„Die Installation der Photovoltaik-Dachanlage auf den Gebäuden der Kita Mitte und des Jugendhauses in Neu-Anspach ist für uns ein wichtiger Schritt, um sowohl ökonomische als auch ökologische Ziele auf lokaler Ebene gemeinsam zu erreichen. Als Träger legt der VzF Taunus großen Wert auf eine nachhaltige und ressourcenschonende Nutzung von Energie“, so der Geschäftsführer des VzF Taunus e.V. Frank Vogel.

„Ein monetärer Mehrwert für alle Beteiligten und dazu ein Beitrag zur Vermeidung von CO₂ und das Voranbringen der Energiewende! Das ist es, was uns als pre antreibt und ein gutes Gefühl gibt“, so Frau Inga Vergin Vorstand der pro regionalen energie eG.

Für die Mitglieder der Bürgerenergie Hochtaunus bestand die Möglichkeit, sich nach dem Regionalitätsprinzip durch den Erwerb zusätzlicher Geschäftsanteile an der Anlage zu beteiligen.

Heinz Jungermann, Prokurist der Bürgerenergie Hochtaunus, betont, „Die Bürgerenergie Hochtaunus ist in der Lage, auch relativ kleine Projekte umzusetzen und dafür die gewünschte und notwendige finanzielle Bürgerbeteiligung zu organisieren – durch ehrenamtliche Projektentwickler, von denen wir für künftige Projekte im Hochtaunuskreis gerne weitere bei uns begrüßen würden.“

Sascha Planz, Dezernent für den Ausbau erneuerbarer Energien in Neu-Anspach erläutert: „Der größte Wert dieses Projekts liegt in der Zusammenarbeit zwischen Stadt und Energiegenossenschaft. Durch diesen Weg haben jede Bürgerin und jeder Bürger die Möglichkeit, an der Energiewende mitzuverdienen. Ich freue mich auf weitere gute Projekte!“

Bürgermeister Birger Strutz stellt abschließend fest: „Das Projekt ist ein gutes Beispiel für regionale Wertschöpfung mit erneuerbaren Energien. Wir haben in unserer Stadt noch viel Potenzial für Photovoltaik auf Dachflächen oder Parkplatzflächen, welches wir ausschöpfen können, ergänzt er.



Foto – BEHT: Kita-Mitte und Jugendhaus in Neu-Anspach - Dachbelegung

Hintergrund:

Im Juli 2023 hat die Stadt beschlossen, der pro regionale energie eG, Zweigniederlassung Bürgerenergie Hochtaunus, beizutreten und städtische Liegenschaften zur Erzeugung oder Nutzung erneuerbarer Energien bereitzustellen. Seit August 2023 ist die Stadt offiziell Mitglied.

Die Bürgerenergie Hochtaunus als Zweigniederlassung der pro regionale energie eG arbeitet seit 2023 daran, im Hochtaunuskreis die Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien voranzubringen.

Der Fokus liegt hierbei auf lokalen Projekten zur Installation von größeren Photovoltaikanlagen auf öffentlichen und privaten Gebäuden, PV-Freiflächenanlagen, Bürgersolarberatung und Beteiligungen an Windkraftprojekten.

Durch den Erwerb eines Genossenschaftsanteils in Höhe von 100 € kann man Mitglied werden. Damit können Bürgerinnen und Bürger die erneuerbaren Energien im HTK und in unserer Stadt voranbringen und von der lokalen Wertschöpfung profitieren. Sobald Projekte umsetzungsreif sind, werden die Mitglieder über die Möglichkeiten größerer Beteiligung informiert.

Kontakt:

Bürgerenergie Hochtaunus
Zweigniederlassung der pro regionale energie eG
Postfach 14
61371 Friedrichsdorf
E-Mail: info@buergerenergie-hochtaunus.de
www.buergerenergie-hochtaunus.de